

Checkliste für Ferien mit dem Hund & Wichtige Reiseinformationen für Österreich

Wichtige Informationen

Ferien mit dem Hund können ein tolles Erlebnis sein, aber damit der Liebling genauso viel Spaß im Urlaub hat wie Herrchen und Frauchen, sollte man einige Tipps berücksichtigen.



1. Das Verkehrsmittel aussuchen

Soweit es möglich ist, sollte man es vermeiden, mit dem Hund zu fliegen. Bei den meisten Airlines werden Tiere ohnehin nicht mit in die Kabine gelassen (manchmal mit der Ausnahme von Kleintieren unter fünf Kilo), sondern im Gepäckraum transportiert.

Im Vergleich zu Flugzeugen sind Züge schon ziemlich hundefreundlich. Ihr Liebling kann sich auf kurzen Reisen in der meistens klimatisierten Bahn ausstrecken und an Ihrer Seite entspannen.

Für längere Reisen bietet es sich an, ein Schlafabteil zu buchen. Beachten sollte man dabei, dass es besser wäre, zwei Sitzplätze beziehungsweise zwei Schlafplätze zu buchen, da die Gefahr besteht, dass der Mitreisende nicht sehr tierfreundlich ist. Große Hunde zahlen meistens die Hälfte eines normalen Fahrpreises, während kleine Hunde bequem und gratis mitreisen können im Transportkorb. Leine und Maulkorb sind Pflicht für Hunde in den meisten Zügen.

Sicherlich das beliebteste und am besten geeignete Transportmittel für Tierbesitzer ist das Auto. Sie können während der Fahrt jederzeit stoppen und eine Pause einlegen, um mit Ihrem Hund Gassi zu gehen. Falls Sie Ihren ersten Urlaub mit dem Hund planen, lohnt es sich, Ihren Liebling langsam an die Autofahrt zu gewöhnen, zum Beispiel durch mehrere kürzere Autofahrten, die danach mit Futter belohnt werden. Besonders Welpen kann man leicht an das Auto gewöhnen und sie in begeisterte Mitfahrer verwandeln.

2. Sicherheitsmaßnahmen treffen – unterwegs und am Reiseziel

Bei Reisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie der Bahn sind Leine und Maulkorb natürlich Pflicht. Auch bei der Reise im eigenen Auto ist es wichtig, den Hund zu fixieren, um Bußgeld an Grenzkontrollen oder sogar Unfälle zu vermeiden. Der Hund sollte mit einem Sicherheitsgurt und hinter einem Trenngitter sitzen. Für kleinere Hunde taugt auch eine Transportbox. Während der Pausen sollte man den Hund niemals alleine im Auto lassen, da er unter Panik oder hoher Temperatur versuchen könnte auszubrechen.

Vor der Reise sollte man sich den nötigen Impfpass und Grenzpapiere besorgen. Das Beste ist dabei, auf den Webseiten der einzelnen Länder nachzuprüfen, welche Dokumente Sie für Ihr Haustier benötigen. Die für Österreich geltenden Bestimmungen finden Sie in dieser Information.

Zuletzt sollte man auch eine Reiseapotheke für den Vierbeiner mitnehmen, mit Mitteln gegen Flöhe und Zecken sowie Durchfall und Reiseübelkeit. Vor der Ankunft im Reiseziel lohnt es sich auch zu überprüfen, ob es in diesem Ort Tierkliniken, Tierärzte und Geschäfte mit Tierfutter gibt. Eine Liste mit den vor Ort ansässigen Tierärzten und -kliniken haben wir in der Gästeinformations-Mappe an der Reception aufliegen.

Falls Sie alle Bedingungen von dieser Checkliste erfüllt haben, können Sie sich sicher schon auf Feriengenuss mit Ihrem vierbeinigen Begleiter freuen.

Das einzige, was sie dann noch brauchen, ist ein Ball, viel Spaß und gute Laune.

3. Einreisebestimmungen für Österreich:

EU-Heimtierausweis mit Kennzeichnung des Tieres (durch Mikrochip oder Tätowierung). Im Heimtierausweis muss eine gültige Tollwutimpfung eingetragen sein. Achtung: seit 3. Juli 2011 ist eine Tätowierung alleine nicht mehr ausreichend, Hunde & Katzen müssen zusätzlich auch gechipt sein. Tätowierungen, die vor dem 3. Juli 2011 erfolgt sind, werden weiterhin anerkannt.



Bei Rückreise aus Nicht-EU-Ländern, deren Tollwutstatus nicht den offiziellen Bestimmungen entspricht (z.B. Serbien), muss ein Tollwut-Antikörperpestest* zusätzlich vor der Reise durchgeführt werden.

**Das einzige in Österreich anerkannte Laboratorium für die Durchführung des Bluttests: Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH (AGES)
Institut für veterinärmedizinische Untersuchungen Mödling
A-2340 Mödling, Robert Koch-Gasse 17
Tel. 05 0555 3811, Fax 05 0555 38108*

Hunde oder Katzen, die jünger als 3 Monate sind, unterliegen bei der Einfuhr ausnahmslos der grenztierärztlichen Kontrolle. Reisende benötigen außerdem eine Bewilligung des Bundesministeriums für Gesundheit.

*Mehr Infos: www.bmg.gv.at (Kapitel "Tiergesundheit", Linktipps Veterinärwesen)
Hundeführerschein (nur in Wien)*

Folgende Hunde und Kreuzungen dieser Hunde untereinander bzw. mit anderen Hunden gelten derzeit als hundeführerscheinpflchtig:

Bullterrier, Staffordshire Terrierer, American Staffordshire Terrier, Mastino Napoletano, Mastin Espanol, Fila Brasileiro, Mastiff, Bullmastiff, Tosa Inu, Pit Bull Terrier, Rottweiler, Dogo Argentino (Argentinischer Mastiff)

Besitzer von hundeführerscheinpflichtigen Hunden aus anderen Bundesländern oder aus dem Ausland müssen in Wien an öffentlichen Orten ihre Hunde mit einem Maulkorb versehen. Die Hunde dürfen nicht länger als einen Monat in Wien gehalten werden. Bei einem längeren Aufenthalt ist binnen drei Monaten der Hundeführerschein zu beantragen.

Stand gesetzliche Bestimmungen 2011: Angaben über Einreiseformalitäten und mitzuführen Dokumente gelten nur für österreichische Staatsbürger. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt recherchiert, erfolgen jedoch ohne Gewähr.

4. Die Reiseapotheke für den Hund

Was auf Reisen keinesfalls fehlen darf, ist eine Apotheke für den Hund. Sie kann in einer Notsituation Leben retten. Jedoch muss es nicht immer gleich ein Unfall sein, auch viele leichtere Beschwerden können mit Hilfe einer guten Apotheke gelindert werden. Bei der Zusammenstellung lassen Sie sich am besten vom Tierarzt Ihres Vertrauens beraten; grundsätzlich sollten jedoch folgende Utensilien nicht fehlen:

- Pinzette zum Entfernen von Schmutz und Fremdkörpern aus Wunden
- Zeckenzange zur hygienischen Zeckenentfernung
- Digital-Fieberthermometer
- Verbandsmaterial
- Desinfektionsmittel (zur Desinfektion oberflächlicher Hautwunden oder Abschürfungen)
- Mittel gegen Übelkeit und zur Beruhigung (z.B. homöopathische Tropfen, Bachblüten)
- Augen- und Ohrentropfen
- Augentücher zum Reinigen der Augen
- Floh- und Zeckenschutz (z.B. Advantage von Bayer)
- Medikament gegen Durchfall (z.B. Kohletabletten)
- Heilsalbe (z.B. bei rissigen Pfoten)

Bei chronisch kranken Tieren

- ausreichender Vorrat an Medikamenten, die der Hund regelmässig einnehmen muss
- tierärztliches Attest (über die Art und Behandlung der Krankheit, am besten auch in englischer Sprache)
- Reisekrankheiten



Abgesehen von allen Impfungen, die Sie je nach Urlaubsland im Vorfeld durchführen lassen müssen, sollte auch an einen zuverlässigen Schutz vor einem Parasitenbefall (mit Flöhen, Zecken oder Würmern) gedacht werden. Das ist auch deshalb wichtig, weil es einige Mittelmeerkrankheiten (Leishmaniose, Ehrlichiose u.a.) gibt, die durch Insekten übertragen werden. Sprechen Sie vor Antritt der Reise mit Ihrem Tierarzt.

Wir wünschen Ihnen erholsame Ferien mit Ihrem Hund und freuen uns auf jeden Tipp, falls wir eine Information übersehen haben sollten.

Ihre Gastgeberfamilie Heidkamp
& das hundefreundliche Team im Inntalerhof